



Direction de la santé
et des affaires sociales
Direktion für Gesundheit
und Soziales

**Service de l'action sociale
Kantonales Sozialamt**

CANTON DE FRIBOURG / KANTON FREIBURG

Route des Cliniques 17
Case postale
1701 FRIBOURG / FREIBURG, le/den 28.08.2007

AIDE SOCIALE / SOZIALHILFE

Tél. 026 / 305 29 92
Fax 026 / 305 29 85
E-mail sasoc@fr.ch
Site www.fr.ch/sasoc

Chèques postaux 17 - 1539 - 1 (Serv. financier cant.)
Postcheckkonto

N° du dossier / Aktenheft Nr. L:\envoi trim\certificats médicaux. all.doc

Veuillez rappeler le numéro du dossier dans la réponse
Bitte, Aktennummer in der Antwort erwähnen

V/réf. - I/Ref.

Réseau Santé et social de la Gruyère
Service social
Monsieur André Sallin
Chef de service
1630 Bulle

Bedürftige Personen und Arztzeugnisse

Sehr geehrter Herr Dienstchef

Wir beziehen uns auf die Fragen in Ihren Schreiben vom 29. Juni und 5. März 2007 in der obgenannten Sache.

Diese Fragen berühren sowohl den juristischen Wert von Arztzeugnissen als auch die Subsidiarität der Sozialhilfe gegenüber den Sozialversicherungen oder die interinstitutionelle Zusammenarbeit zwischen den Organen der sozialen Sicherheit oder mit der Ärzteschaft. Sie treten immer wieder auf und stellen sich immer dringlicher. Wie Sie bemerkt haben, hatten wir übrigens schon Gelegenheit, sie zusammen zu diskutieren, namentlich am SHG-Thementag. Wir haben auch, zusammen mit dem Amt für den Arbeitsmarkt, verschiedene Schritte unternommen, insbesondere bei der Freiburger Ärztegesellschaft, um die Unterstützung eines Vertrauensarztes zu erhalten. Diese Bemühungen haben aber noch keinen Erfolg gezeitigt.

Wir werden diese Fragen weiterhin prüfen und nach Lösungen suchen. Wir haben sie der vor kurzem ernannten kantonalen Kommission für die Koordination der interinstitutionellen Zusammenarbeit unterbreitet, und diese wird sie im Rahmen der Einführung des Systems « MAMAC » behandeln müssen. Ausserdem haben wir den Kantonsarzt Dr. Lee um seine Stellungnahme zu Ihren Vorschlägen ersucht.

Selbstverständlich werden wir Sie über die Ergebnisse dieser Bemühungen informieren und Ihnen in Bälde unseren Standpunkt mitteilen, wo es sich um Situationen handelt, in denen die Invalidenversicherung es abgelehnt hat, auf einen Fall einzutreten, und nach wie vor ein Arztzeugnis über Arbeitsunfähigkeit vorliegt.

Wir bitten Sie, die Sozialkommission über dieses Schreiben zu informieren, und senden Ihnen freundliche Grüsse.


François Mollard
Amtsvorsteher


Jean-Claude Simonet
Koordinator SHG / MIS